



Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Eilversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

38. Jahrgang

Dienstag, den 18. Februar 2025

Woche 8 / Nummer 2

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Galaabend im Dorfgemeinschaftshaus Sommersell

Heitere Unterwassermassage im Narrenkäfig



„Unter dem Meer geht’s ganz heiß her“, versprechen die im Sommerseller Narrenkäfig gefangenen Vollblutkarnevalisten. Foto: ahk
(Bericht im Innenteil)

Alle Größen erhältlich!



Große Auswahl kuschelige, warme Oberbetten eingetroffen
Daune – Faser – Naturhaar





KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEBEGET
www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 05233 7467 • H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr • Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin – 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
☎ **05253-8689518**
Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799
☎ **0176-72937109**



BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

**HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN**

www.okal.de



OKAL

Ihre Beraterin vor Ort
Claudia Becker
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

Ortschaften mit einzigartigen Geschichten und Merkmalen der Stadt Marienmünster

Die Ortschaft Born



Fotos: privat

Kleiner Weiler mit alten Bauernhöfen, ca. 100 Einwohnern. Born gehörte zum alten Besitz der Grafen von Schwalenberg, die ihre Güter dem Kloster im 13. Jahrhundert schenkten. Die der Muttergottes unter dem Leitwort „Hilfe der Christen“ geweihte Kapelle wurde 1884 gebaut. Born ist der zweitkleinste Ortsteil der Stadt Marienmünster und liegt zwischen Kollerbeck und Sommersell nahe der lipplischen Grenze. Früher nannte sich der Ort Elbrachtessen, Elbrachtessen, Elbrechtsen, Elbrexten, Elbrexter Born und gehörte zum alten Besitz der Grafen von Schwalenberg und in einer Seitenlinie den Grafen von Pyrmon, die ihre dortigen Güter im 13. Jahrhundert dem Klos-

ter Marienmünster schenkten oder verkauften. Im Jahre 1309 schenkten sie die restlichen Besitzungen dem Kloster Marienmünster. Nach vielen Streitigkeiten zwischen den Herren von Oeynhaus als Pfandherren der Oldenburg und dem Kloster Marienmünster wurde 1515 die Schnatgrenze der Feldmarken der Oldenburg und Elbrachtessen festgesetzt. Nach einem weiteren Vergleich zwischen den gleichen Parteien im Jahre 1554 mussten die Bauern ihre Frondienste halb auf der Oldenburg und halb auf dem Klostergut ableisten. Der Ort wird erstmals 1541 Born genannt. In den Pyrmonter Lehnbriefen für die Oeynhaus findet sich 1565 die Ortsbezeichnung Borun mit dem Felde zu Elbrechtsen, so dass Born anstelle des ausgegangenen Dorfes Elbrechtsen entstanden sein könnte. Im 17. und 18. Jahrhundert gab es einen unerbittlichen Konflikt mit dem Kloster Marienmünster, um die Schafhude in der Bornschen Feldmark. Der Streit, der sich über fast 100 Jahre hinzog, ist nach Durchlaufen vieler gerichtlicher Instanzen letztlich am 2. Juli 1774 durch das hochfürstliche weltliche Hof- und Provinzialgericht zu Paderborn entschieden worden. In diesem Streit zeigt sich exemplarisch, in welchen Existenznöten die Landwir-

te damaliger Zeit waren und wie sie auf jedes Stückchen Ackerland zum Anbau und nach der Ernte für die Beweidung des Viehs angewiesen waren. Die Borner wandten sich u.a. gegen die alleinige Schafhude durch das Kloster Marienmünster im Bornschen Felde und die Beackerung von Feldern außerhalb der gewohnten Zeiten, die so von den Bornern nicht mehr beweidet werden konnten. Die Borner verliehen ihren Ansprüchen teilweise gewalttätigen Charakter und nahmen mehrfach Klosterschafe zum Pfand. Die Dorfschaft zeigte sich entschlossen, dem klösterlichen Besitzanspruch nicht nachzugeben. Wenngleich die Borner Art und Weise in den Auseinandersetzungen gerügt und als nicht rechtens angesehen wurde und obgleich sie sich nicht zuletzt aus Kostengründen nicht eines Rechtsbeistandes bediente, führte ihr Begehren dennoch zum Erfolg. Den Bornern wurde rechtmäßig zugestanden, ab Martini ihr Vieh in ihrer Feldmark zu hüten und darüber hinaus auch den dort gelegenen, dem Kloster Marienmünster zugehörigen sogenannten Greventeich mit ihrem Vieh zu betreiben. Zum heutigen Verständnis muss angemerkt werden, dass zur damaligen Zeit eine gemeinschaftliche Weide bestand, die nur als Hude benutzt wurde, daneben durften

alle anderen Flächen an Wald, Feld und Wiese zu bestimmten Zeiten gehütet werden. Die Waldhude dauerte bis zur Eichelreife. Die im Privatbesitz befindlichen Wiesen und Äcker konnten nur bis zum 1. oder 15. Mai begangen werden (Vorhude) und im Herbst begann die Nachhude, auch Stoppelhude genannt, gewöhnlich am 1. September. Das Brachland dagegen durfte das ganze Jahr als Trift benutzt werden. Auf den Brachflächen waren regelmäßig die Koppeln für die Schafe, Ziegen oder Rinder und bisweilen für Schweine angelegt. Nach der Säkularisation gelangte der Klosterhof mit dem Bornholze in den Besitz der Bornschen Bauern und der dortigen Gemeinde. Ende des Jahres 1817 wurde in Born ein Nebenzollamt errichtet, um an der Grenze zum Fürstentum Lippe den Zoll zu erheben, diese aber bereits zum 12.12.1918 „wegen der schlechten Wege“ wiederaufgegeben. 1884 errichteten die Einwohner von Born auf einem Grundstück der Gemeinde eine Kapelle, die sie unter den Schutz der Hl. Jungfrau Maria stellten. Born ist ein kleines Dorf mit alten Bauernhöfen in lockerer Bauweise und mit mächtigem Baumbestand geblieben. Die großen landwirtschaftlichen Hofstellen und charakteristische Bausubstanz bestimmen noch heute die dörfliche Atmosphäre.

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel

Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Die Ortschaft Bremerberg

Bremerberg ist ein landschaftlich schön gelegener Ort mit ca. 130 Einwohnern auf einem Hochplateau mit weitem Ausblick in die Umgebung, starke Prägung durch die Landwirtschaft. Die Kapelle ist dem hl. Heinrich und seiner Gemahlin, der kl. Kunigunde geweiht. Bremerberg ist eine der ältesten Besitzungen der Benediktinerabtei Marienmünster, eine Schenkung der Benediktinerabtei Corvey. Nach dem Corveyischen Schenkungsregister aus dem 9. und 10. Jahrhundert gehörte Bremerberg zu den ältesten Besitzungen des Stiftes. Als Graf Widukind von Schwalenberg 1128 das Kloster Marienmünster stiftete, stattete er es auch mit Gütern zu Bremen aus. Den Zehnten im Dorf erhielt das Kloster 1287 durch Kauf von dem Schwalenberger Grafen Adolf und Albert. Der heutige Ortsname entstand aus den früheren Bezeichnungen Breme, Bremen, Lüttekenbremen. In der Fehdezeit des 14. Jahrhunderts überließ Marienmünster 1342 das Dorf Lüttekenbremen den Brüdern Volmer und Heinrich von Wehrdere zum Schutz und zur Verteidigung. Die von den Bauern

von Bremerberg zu leistenden Frondienste hatten sie ab 1554 halb auf der Oldenburg, halb für das Kloster Marienmünster auszuführen. Um 1589 gehörte Bremerberg zur Pfarrei Altenbergen und kam im 17. Jahrhundert nach Marienmünster. Nach der Klosteraufhebung blieb der Klosterhof in Erbpacht, während der dazugehörige Wald in dem zu Klosterzeiten die Dorfbewohner berechtigt waren, in den Besitz des Staates kam. Der Ort zählt heute rund 130 Einwohner und hat eine Gemarkungsfläche von 321,76 ha. Bremerberg liegt auf einem Bergücken und ist vermutlich auf einen Hof des Klosters Marienmünster zurückzuführen. Der Ort ist von der Landwirtschaft geprägt und hat auch heute noch einen bauerlichen Charakter. Allerdings lebt nur noch ein Teil der Bevölkerung von der Landwirtschaft. Zahlreiche Bewohner haben einen Erwerb in den benachbarten Städten Höxter, Vörden, Brakel, Steinheim gefunden. 1924/25 errichteten Bremerberger Bürger ein eigenes Gotteshaus in Eigenleistung. Die Kapelle ist dem Hl. Kaiser Heinrich und seiner Gemahlin, der Hl. Kunigunde, geweiht. Die seelsorgliche Betreuung erfolgt nach wie vor durch die Abtei Marienmünster. Zum Schulbesuch mussten die Kinder nach Altenbergen. Die 1. Schule bauten sich die Bremerberger 1821. Grund für den Bau eines Schulgebäudes waren die Probleme der Kinder, im Winter den Nachbarort Altenbergen zu erreichen. Die einklassige Volksschule wurde 1963 ge-



Fotos: privat

schlossen. Seither fahren die Kinder zum Unterricht zu den Schulen in Vörden. In Eigenleistung und mit finanzieller Unterstützung der Stadt errichteten die Einwohner im Jahre 1993 eine Friedhofskapelle. Seit dem 16. Jahrhundert besteht in Bremerberg eine Schützenbruderschaft. Sie geht wie anderenorts auf das Schutzbedürfnis in damaliger Zeit zurück.

Die Ortschaft Papenhöfen

Zwischen der Oldenburg und Vörden, dem Münsterholze, dem Hungerberg und Löwendorf lag bis in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts ein größerer Ort, der Wendethen (1188), Winethe (1203), Winethen (1240), Wenethen (1241), Wenden (1430) hieß. Hier hatten die aus Marienmünster stammenden Mönche den Zehnten erworben. In den Registern des Klosters Corvey wird der Ort bereits 980 unter dem Namen „Wynithun“ erwähnt. Im 16. Jahrhundert sind aus Wenden die drei Dörfer Großenbreden (Wendenbreden 1541, Wendelbreden 1650, Großenwendelbreden 1793); Kleinenbreden (Lütkenbreden 1650, Lükewnedelbreden 1793) und Papenhöfen (früher die Höfe zu Wenden 1545) entstanden. Die zu Papenhöfen gehörenden Bauerschaft Bönekenberg kommt ab 1430 als Ortsverzeichnis vor. Die Ansiedlung ist im 16. Jahr-

hundert anstelle des untergegangenen Dorfes Mechtestorpe (1138) oder Mestorp (1339) entstanden,

wo im 9. Jahrhundert und 10. Jahrhundert das Stift Corvey schon begütert war.



Fotos: privat



Zum
braunen
Hirschen

HOTEL & RESTAURANT

seit 1764

Täglich
Grünkohl

Grün und
Westfälisch
zubereitet

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20

Di und Mi Ruhetag

Ein Rollator für Zwei

In Altenbergen startet die Theatersaison 2025 mit einer prickelnden „Zweite-Jugend-Komödie“ von Angelika Beensen



Eine „Familie mit Zusammenhalt“ sind die Darstellerinnen und Darsteller des Windradtheaters Altenbergen nicht nur auf der Bühne.

Altenbergen: Zwei auf einer Bank, die rücken immer dichter, sangen Gitte Haenning und Rex Gildo im Jahr 1964. 61 Jahre später zeigen die Profis des Altenbergener Windradtheaters, mit einem schelmischen Augenzwinkern und herzerfrischem Humor, wie zwei Menschen in der zweiten Jugend auf einem Rollator Platz finden können. Inhaltlich geht's in dieser Komödie um den 73. Geburtstag der seit sieben Jahren verwitweten Ilse Tollkühn. Als ihre nicht im Ort wohnenden Kinder Ulrike und Jochen mit ihren Ehepartnern zum Gratulieren eintreffen, ist die Mutter nicht zuhause. Da die Kinder aber einen mit Arztterminen gespickten Kalender der alten Dame finden und „Mutter“ zum Lesen eine große Lupe benötigt, beginnt das vielerorts bekannte Rätselraten um eine „zweitjugendliche“ Betreuung. Verstärkt wird der „kindliche“ Drang zur vollumfänglichen Fürsorge noch durch

die Klage des Nachbarn Robert Grantich, der sich lautstark über Ilses verwilderten Garten beschwert. Als Ilse endlich erscheint, gefallen ihr die Geschenke der Kinder nicht. Ganz anders ist es da mit dem Geschenk ihrer Schwester Gabi. Denn dieses sorgt für einen ungewöhnlichen Verlauf und für einen Annäherungsversuch des grantelnden Nachbarn. Alles Weitere ist zu erfahren, wenn im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt. Genauer gesagt am Samstag, 8. März, 20 Uhr
Samstag, 15. März, 20 Uhr
Sonntag, 16. März, 14 Uhr
Freitag, 21. März, 20 Uhr
Samstag, 22. März, 20 Uhr
Einlass ist jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn. Der Kartenvorverkauf hat am 27. Januar begonnen. Er erfolgt immer montags bis freitags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr über den unter der Nummer 0152 / 37160967 zu erreichenden Kartenservice. Freuen dürfen sich die Freundin-



Kreative Werberinnen sind die fidelen Damen des Windradtheaters. (v.l.) Amanda Glahn, Christina Sasse, Katharina Thiel, Hildegard Grewe und Steffi Schoppmeier.



„O du fröhliche“ heißt es in Altenbergen nicht nur an Weihnachten, sondern auch in der Theatersaison auf der Bühne im Dorfgemeinschaftshaus.

nen und Freunde der Altenbergener Theatergruppe auf die wind-erprobten Darstellerinnen und Darsteller, denn in den Hauptrollen stehen mit Hildegard Grewe und Daniel Hillmann die erfahrene ostwestfälische Heidi Kabel und der Weserbergland-Millowitsch auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses. Die weiteren Rol-

len sind mit den ebenfalls erfahrenen Vollblutkomödianten Wolfgang Fehr, Katharina Thiel, Steffi Schoppmeier, Markus Glahn und Patricia Struck besetzt. Als Souffleusen wirken Amanda Glahn und Kristina Sasse, Regie führt in dem amüsanten Dreiakter, „Ein Rollator für Zwei“, der Routinier Ralf Hasenbein.

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 **AveNATURA**
Friedhof Am Holsterberg

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de  pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

„Kommt und lasst uns eure Liebe segnen“

Der Pastorale Raum lädt zum Segnungsgottesdienst in die Abtei ein



Liebe ist mehr als nur ein Wort! Für kfd-Diözesanpräses Roland Schmitz ist Liebe keine von der Kirche vorzuzugende Einbahnstraße.

Marienmünster - Abtei: „Das Größte aber ist die Liebe! Und hätte ich sie nicht, wäre alles nichts“, heißt es im Hohelied der Liebe. Diesen Satz wird Roland Schmitz an den Anfang eines Segnungsgottesdienstes stellen, zu dem der Pastorale Raum Steinheim-Marienmünster-Nieheim für Sonntag, 16. Februar, auf 10.30 Uhr in die Abteikirche Marienmünster einlädt. Segnen möchte der kfd-Diözesanpräses der Erzdiözese Paderborn ausnahmslos alle Menschen, die sich in Liebe verbunden fühlen. „Wir schließen uns dieser biblischen Idee an und fragen nicht, ob sich die Menschen ‚richtig‘ oder ‚falsch‘ lieben,“ sagt Schmitz, denn das hat die Kirche, seiner Meinung nach, viel zu lange getan.

Zum Thema Liebe sagt Schmitz, ihn trage bei seinem Denken und Handeln die Erfahrung, die er mit dem kfd- Diözesanverband machte. Dessen Online-Petition „Segen für alle“ sei in einem Monat von 4000 Menschen unterschrieben worden. Dabei zeigten rund 1500 persönliche Kommentare, in wie vielen unterschiedlichen Konstellationen sich göttliche Liebe menschlich darstelle. Das wolle man gemeinsam feiern und sich mit diesem Segen allen liebenden Paaren und Einzelnen zuwenden - auch, wenn die geliebte Person weiter weg oder bereits verstorben sei. Mitgestalten werden den Segnungsgottesdienst Pfarrer Marcus Falke-Böhne, Gemeindereferentin Michaela Grote und Diakon Markus Jux. Sie alle weisen ausdrück-

lich darauf hin, dass „alle“ Liebenden eingeladen sind. Unterschiedliche sexuelle Orientierungen und ein anderer Glaube haben für die Teilnahme am Gottesdienst keine Bedeutung.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Immobilien

Immobilienmesse in
Detmold | Paderborn

Immobilienberatung, Baufinanzierung, exklusiver Klimakredit, Energieberatung, Modernisierungs-Gewerke und vieles mehr.

2. März 2025 | Detmold
Paulinenstraße 34

16. März 2025 | Paderborn
Hathumarstraße 15-19

jeweils
11-17 Uhr

www.s-immobilien-gmbh.de

www.sparkasse-pdh.de/immobilien

Generalversammlung der Löschgruppe Eversen

Die Generalversammlung der Löschgruppe Eversen für das abgeschlossene Jahr 2024 wurde am Freitag, 17. Januar, in der Vikarie in Eversen durchgeführt. 42 Kameraden waren der Einladung gefolgt. Alle Kameraden wurden durch unseren Löschgruppenführer Andreas Müller begrüßt. Besonders begrüßt wurden unser stellvertretenden Wehrführer, Stadtbrandinspektor Daniel Dierks-Lünz sowie unser Bürgermeister Johannes Schlütz.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, sowie der Jahresbericht 2024 wurden vom Schriftführer Michael Maßmann verlesen und ohne Einwände genehmigt.

Der Kassenbericht wurde durch unseren Kassierer Michael Lakemeyer verlesen und erläutert. Einwände wurden nicht erhoben.

Michael erklärte, dass unser Oktoberfest gut gelaufen war und uns einen Gewinn eingebracht hatte. Die Kasse wurde durch die beiden Kassenprüfer Jens Altenbernd und Hendrik Hampson überprüft. Die Kassenbücher wurden laut ihren Angaben ordentlich geführt. Hendrik stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt. Jens Altenbernd bleibt noch ein weiteres Jahr Kassenprüfer. Björn Schuster wurde zum zweiten Kassenprüfer gewählt.

Es gab im Jahr 2024 keine Neuaufnahmen auf der Generalversammlung.

Die Feuerwehrmann-Anwärter Luca Busse, Björn Schuster und Hannes Kröger wurden zum Feuerwehrmann ernannt.

Oberfeuerwehrmann Felix Kröger wurde nach dem Bestehen des F2

Lehrgangs zum Unterbrandmeister befördert.

Antonius Benning und Stefan Rasche wurden mit dem Ehrenabzeichen für 35-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Norbert Lakemeier wurde in Abwesenheit für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Es wurden Teilnahme Urkunden für die besuchten Lehrgänge verliehen: F1 Truppmann Lehrgang: Hannes Kröger, Luca Busse, Björn Schuster und Mathis Bennig.

Hendrik Hampson bekam seine Teilnehmer-Urkunde für den Maschinisten Lehrgang und den Lehrgang „TH Wald“ überreicht.

Felix Kröger bekam seine Teilnehmer Urkunde für den F2 Truppführer Lehrgang.

Weiter wurden folgende Abzeichen für die erfolgreiche Teilnahme am Leistungswettstreit verliehen:

- Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (für einmalige Teilnahme): Hannes Kröger, Mathis Benning u. Hendrik Hampson
- Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (für 5-malige Teilnahme): Maren Kröger u. Marvin Rasche
- Gold auf rotem Grund (15-malige Teilnahme): Dirk Kröger
- Gold für 25-malige Teilnahme: Andreas Neumann (nachträglich für 2023) Michael Maßmann
- Gold für 30-malige Teilnahme: Ansgar Wakup
- Gold für 35-malige Teilnahme: Günter Blanke

Verschiedenes

Daniel Dierks-Lünz bedankte sich bei der Löschgruppe für die geleistete Arbeit.

Er teilte uns mit, dass es im Jahr 2024 **67** Einsätze in Nieheim gegeben hatte,

10 Einsätze mit der Beteiligung der Löschgruppe Eversen.

Auch in 2025 werde es wieder viele Anschaffungen für die Feuerwehr geben, wie ein neues HLF20 für Nieheim oder ein TLF 3000 für Holzhausen.

Langfristig sollen auch Entrup und Mersheim ein TLF 3000 bekommen. Die Termine für die Leistungsnachweise wurden bekannt gegeben:

- 26. April 2024 Bosseborn
- 10. Mai 2024 Niesen

Übung: 1B u. 2C Rohre aus Unterflurhydranten



Bürgermeister Schlütz ergriff das Wort und übermittelte uns die Grüße der Stadt Nieheim. Auch er bedankte sich für die erbrachte, ehrenamtliche Leistung und den Besuch der Lehrgänge.

Es gab Informationen zum Stand des neuen **Gerätehauses**:

Das neue Gerätehaus in Holzhausen am Schützenhaus sei fast fertig und die Planung für Himmighausen laufe gerade. Danach sei Eversen geplant, gefolgt von Oeynhausen, Mersheim und Sommersell.

In einer Präsentation informierte uns der Bürgermeister über den Bau der weiteren Gerätehäuser in den Ortschaften, die wenn möglich alle nach dem gleichen Modell gebaut werden sollen. Dies soll Kosten sparen, durch gemeinsame Ausschreibung und Nutzung nur eines Architektenbüros.

Dennoch belaufen sich die Kosten für ein Gerätehaus auf ca. 750.000 Euro.

Von Stadtverwaltung und Wehrführung war auch eine Zusammenlegung von mehreren Ortschaften in einem gemeinsamen, neuen Gerätehaus abgewägt worden. Dieser Plan wurde aber auf Grund zu vieler Risiken und Nachteile aufgegeben.

Bezüglich des **Grundstücks** wurde festgestellt, dass ein Gerätehaus nach dem geplanten Standard Modell nicht auf das bereits gekaufte Grundstück, ehemals Hundeplatz, passen würde, denn die Form des Grundstücks sei ungünstig und zu schmal.

Bürgermeister Schlütz schlug vor, das neue Gerätehaus auf dem jetzigen Spielplatz zu errichten. Dieser Platz sei ausreichend groß und eben. Die Spielgeräte könnten dann auf das Grundstück im Unterdorf (ehemals Hundeplatz) versetzt werden.

Von Dirk Kröger kam der Einwand, dass die Schützenbruderschaft diesen Platz beim Schützenfest benötigen würde um ein Kinderkarussell zu stellen. Ebenfalls kam aus der Versammlung der Hinweis, dass der Spielplatz vor einigen Jahrzehnten als Müllkippe genutzt worden war. Hier müsste erst die Bodenbeschaffenheit geprüft werden.

Die Suche nach dem passenden Grundstück wurde nochmal vertagt. Andreas ergriff wieder das Wort. Wie bereits auf der letzten Generalversammlung beschlossen werden die Einladungen zur Generalversammlung in digitaler Form erfolgen, und nicht mehr wie bisher per Zettel. Die Einladung zur Generalversammlung 2024 war bereits per WhatsApp und Dorfwebseite erfolgt.

Die WhatsApp Gruppen werden aufgeteilt:

Eine allgemeine Gruppe, für alle Feuerwehr Kameraden incl. Fördervereinsmitglieder. Weiterhin eine neue Gruppe mit ausschließlich **aktiven** Feuerwehrleuten erstellt. Parallel dazu gibt es bereits eine AGT Gruppe.

Es wurden weitere Termine bekannt gegeben:

- 29. März Feld- und Flurreinigung, zusammen mit Schützenbruderschaft
- 13. Dezember Weihnachtsmarkt vor dem Gerätehaus
- 20. Dezember Weihnachtsfeier in der Vikarie

Die Bildungsfahrt soll vom 24. bis 26. Oktober nach Olsberg im Sauerland stattfinden.

Es wurde beschlossen, die Übungsabende weiterhin einheitlich, jeden ersten Mittwoch im Monat, um 19 Uhr beginnen zu lassen.

Die Versammlung wurde um 23 Uhr geschlossen.



Instrument des
Jahres ist das
älteste der Welt:
die Stimme.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@
rautenberg.media

Anzeige

(sie) Das Mental Health Café in Steinheim hat seine Türen geöffnet und durfte am ersten Treffen zwölf interessierte Teilnehmende begrüßen. Die Atmosphäre war geprägt von guten Gesprächen, wertschätzendem Austausch und einem offenen, zugewandten Miteinander. Anne Bielemeier, die Initiatorin des Cafés, ist seit acht Jahren als Lebensberaterin sowie Emotions- und Naturcoach tätig und hat sich auf den Bereich emotionale Integrität für Frauen und Mütter spezialisiert. Der Umgang mit mentaler Gesundheit liegt ihr besonders am Herzen. Aktuell absolviert sie eine Weiterbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie.

„Wir müssen das Thema normalisieren und eine Struktur schaffen, die den heutigen Anforderungen gerecht wird. Es braucht eine engere, flexiblere Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Psychotherapeuten sowie Coaches und Heilpraktikern“, betont sie. Das Ziel des Cafés ist es, das Thema „Mental Health“ zugänglicher zu machen und Ängste abzubauen. Beim ersten Treffen wurde bereits deutlich, wie wertvoll ein solcher Raum für offene Gespräche ist. Die Teilnehmer teilten ihre Gedanken und Erfahrungen und erlebten, wie bereichernd ein respektvoller, unterstützender Austausch sein kann.

„Das Café ist ein Ort für Betroffene, Angehörige, Freunde und alle, die sich für das Thema interessieren. Wenn wir Dinge besser verstehen, haben wir weniger Angst davor - und weniger

Angst bedeutet mehr Zuversicht. Genau diesen Raum wollen wir hier schaffen“, erklärt Anne Bielemeier.

Auch für die kommenden Monate sind spannende Vorträge geplant. Daniela Fischer, Heilpraktikerin, und Marina Hein, ganzheitliche Frauenbegleiterin, werden das Programm mit interessanten Impulsvorträgen/Workshops bereichern. „Wir laden weiterhin alle ein, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Fragen und Gedanken mit und lassen Sie uns gemeinsam einen Raum schaffen, in dem jeder gehört wird. Das Mental Health Café ist mehr als nur ein Ort - es ist eine wachsende Gemeinschaft, die sich gegenseitig stärkt. Wir freuen uns auf viele weitere inspirierende Treffen!“



v.l.n.r. Heilpraktikerin Danielea Fischer, Dr. Anne Bielemeier und Marina Hein, ganzheitliche Frauenbegleiterin, freuen sich weiterhin auf tolle Gespräche und einen positiven Austausch. Foto: Margret Sieland

Einen herzlichen Dank richtet Anne Bielmeier an die Betreiber des Cafés „heiter bis lecker“ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. „Die ansprechende und freundliche Atmosphäre hier schaffen die perfek-

ten Rahmenbedingungen für unsere Treffen", bekräftigt sie.

Das „Mental Health Café „ im Café „heiter bis lecker“ hatte einen guten und vielversprechenden Start.

Psychische Erkrankungen sind kein Randphänomen, sondern treffen jede:n dritte:n Deutsche:n. Wir müssen ändern, dass und wie wir über psychische Gesundheit reden - auch hier vor Ort! Dieses Café richtet sich an Betroffene, Angehörige und jeden der sich für das Thema „**Mental Health**“ interessiert.

**DAS CAFÉ FINDET AM 6. MÄRZ, 4. APRIL, 8. MAI & 5. JUNI
VON 16:00 - 18:00 UHR IM CAFÉ HEITER BIS LECKER STATT.**



Ich freu mich riesig auf dich
und deine Geschichte.
Deine Anne



Café Heiter bis Lecker
Chemical Check Platz 25 · 32839 Steinheim

EGV-Abt. Nieheim veröffentlicht Terminplan

Jahresprogramm 2025 für Mitglieder und Gäste

Nieheim (gs). Wandern ist mehr als nur Bewegung in der Natur. Es ist eine Möglichkeit, die Seele baumeln zu lassen, den Kopf frei zu bekommen und neue Energie zu tanken. Mit jedem Schritt, dem wir auf dem Wanderweg zurücklegen, tauchen wir tiefer in die Natur ein. Wir erleben die Landschaft mit all ihren Sinnen, atmen die frische Luft ein und spüren die Sonne auf unserer Haut. Beim Wandern geht es nicht nur darum, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Es geht um den Weg selbst, um die Bewegung und das Erleben der Natur. Jeder Schritt ist ein Genuss, jede neue Kurve bringt neue Überraschungen. Wandern ist ein Abenteuer, das uns immer wieder aufs Neue begeistert. Der erste Vorsitzende der EGV-Abt. Nieheim, Günter Kaiser: „Unsere Wanderungen stehen unter dem Motto: „Wandern - Natur - Geselligkeit“.

Die EGV-Abteilung Nieheim hat in diesen Tagen den Wanderterminplan 2025 für alle Mitglieder und Freunde veröffentlicht. So werden 9 Wanderungen, davon eine Tageswanderung angeboten. Am 17. März heißt es: Stille Wasser im Sennesand und Wilde Lippe. Am 13. April geht es in Reelsen auf den Quellenweg. Am 18. Mai stehen die Weserhänge bei Höxter auf dem Programm. Am 15. Juni führt Wanderfreund Manfred die Teilnehmer auf den Viaduktweg in Altenbeken. Am 13. Juli ist man durch das Bektal und im Bad Lippspringer Wald unterwegs. Am 16. August die Tageswanderung. In Büren geht es zum Grenzsteinweg Ringelstein. Am 14. September heißt das Ziel Siebenstern mit seinem Glashüttenweg. Am 19. Oktober wird im Schwarzbachtal bei Hardehausen gewandert.



Die Tageswanderung am 16. August führt auf dem Grenzsteinweg zur Burgruine Ringelstein.

Am 23. November sind die Wanderer zwischen Bad Hermannsborn und Bad Driburg unterwegs. Die Generalversammlung mit Neuwahlen findet am Freitag, 7. November um 18 Uhr im Hotel Berghof statt. Anschließend beginnt das jährliche Grünkohlesen. Anmeldung bis zum 27. Oktober. Empfehlung für alle Wanderungen:

Ansprechpartner ist Günter Kaiser, Tel.: 05274/8211. Die Wanderungen starten grundsätzlich um 12 Uhr am Parkplatz an der Sparkasse (ZOB) in Nieheim, sofern nichts Anderes bekanntgegeben wird. Bitte auf festes Schuhwerk und angemessene Wanderkleidung achten und Getränke nicht vergessen. Grundsätzlich erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr.

Bare Münzen für Nieheims Narren

Vereinigte Volksbank und Sparkasse PB-DT-HX sponsern den Nieheimer Karneval

(sj) Viel leichter werden schwere Dinger, hilft Dir ein lieber Piepenbringer! Das Wissen um diese Tatsache führt seit vielen Jahren zu den geschätzten Treffen der NKG-Spitzen und der Spitzen von Volksbank und Sparkasse. Und so beliebt sind diese Treffen deshalb, weil es bei ih-

nen zu regen Austauschen kommt. Man tauscht ein Lächeln, man tauscht humorvolle Komplimente, man tauscht neckische Bemerkungen und man tauscht den einen oder anderen vielsagenden Blick. Ganz wichtig aber ist, und das gilt insbesondere für die NKG, der



Vom närrischen Adel regelrecht umschlungen nehmen Regina Helmes (5. v. l.) und Christian Lotze (2. v. r.) den Dank der NKG-ler entgegen. Foto: privat

Austausch von baren Münzen. Mit diesen nämlich, unterstützen die Sparkasse und die Vereinigte Volksbank die Aktivitäten der NKG. „Und dafür“, so sagt Präsident Sebastian Wessler im erlauchten Kreis der Spender und Empfänger, „sind wir Regina Helmes von der Sparkas-

se und Christian Lotze von der Vereinigten Volksbank von Herzen dankbar.“ Hörbar zum Ausdruck kam dieser Dank mit einer Einladung zur närrischen Ratssitzung am Rosenmontag im „Tempel-Maus-o-Leum“ und einem dreifach tönenden „Nieheim - oll meh.“



PRAXIS für LOGOPÄDIE
KIRSTEN VOLMER staatl. anerk. Logopädin,
diplomierte Legasthetietrainerin EÖDL

Praxis Steinheim Höxterstr. 16 32839 Steinheim Fon: 0 52 33 - 95 44 84 Fax: 0 52 33 - 95 44 85	Praxis Nieheim Kupferschmiede 15 33039 Nieheim Fon: 0 52 74 - 95 31 25 Fax: 0 52 74 - 95 31 26
---	---

eMail: info@logopaedie-volmer.de
www.logopaedie-volmer.de



Der Weg zu einem strahlenden Lächeln

Warum sich kieferorthopädische Behandlungen auch für Erwachsene lohnen

Schöne Zähne sind weit mehr als ein ästhetisches Detail. Sie spielen eine entscheidende Rolle für den ersten Eindruck - sei es bei der Partnersuche, im Job oder im sozialen Umfeld. Laut einer aktuellen Statista-Umfrage halten 61 Prozent der Frauen und 51 Prozent der Männer schöne Zähne für wichtig beim ersten Kennenlernen. Auch im beruflichen Kontext strahlen gepflegte Zähne, Selbstbewusstsein und Kompetenz aus. Egal, ob beim Vorstellungsgespräch oder Kundentermin: Ein offenes Lächeln sorgt für Sympathie und hinterlässt einen positiven Eindruck. Doch nicht immer sind die Zähne so perfekt, wie man es sich wünscht. Dann kann eine kieferorthopädische Behandlung sinnvoll sein.

Gesundheitliche Gründe nicht unterschätzen

Neben ästhetischen Aspekten gibt es auch gesundheitliche Gründe, die für eine Zahnspange im Erwachsenenalter sprechen. Jürgen Boeven von der DEVK Krankenversicherung erläutert: „Zahnfehlstellungen können ernsthafte Folgen haben - etwa Kopf- und Nackenschmerzen, Ohrgeräusche, Schwindel und Zahnentzündungen. Die Ursache liegt oft in einer Fehlbelastung des Kiefers, die langfristig die Lebensqualität beeinträchtigen kann.“ Durch eine kieferorthopädische Behandlung lassen sich diese Beschwerden nicht nur lindern, sondern oft vollständig beheben. Eine Zahnzusatzversicherung der DEVK bietet Erwachsenen Zu-

gang zu modernen Therapien, ohne das Budget zu strapazieren. Denn kieferorthopädische Maßnahmen für Erwachsene werden von den gesetzlichen Krankenkassen nur in Ausnahmefällen bezuschusst. Abteilungsleiter Boeven nennt einen weiteren Vorteil: „Die Beiträge zur privaten Zusatzversicherung sind im Rahmen der Vorsorgeaufwendungen steuerlich absetzbar.“ Bei der Zahnzusatzversicherung der DEVK gilt eine Wartezeit von acht Monaten, die im Falle eines Unfalls entfällt.

Moderne Lösungen für Erwachsene

Beim Kölner Versicherer besteht beispielsweise bereits ab einem Fehlstellungsgrad KIG 2 ein Anspruch auf Erstattung. Dieser Grad beschreibt leichte bis mittlere Zahnfehlstellungen, bei denen eine Korrektur dringend anzuraten ist, um Folgeschäden zu vermeiden. Für Behandlungen nach einem Unfall verdoppelt sich das Erstattungsmaximum. Um Zahnfehlstellungen effektiv zu korrigieren, stehen Erwachsenen heute unauffällige und bequeme Lösungen zur Verfügung. Von transparenten Zahnschienen (Aligner) über Keramik- und Kunststoff-Brackets bis hin zu innenliegenden Zahnspangen gibt es viele Möglichkeiten.

Ob schöne Zähne letztlich beim ersten Kontakt im Job oder bei der Partnerwahl den erhofften Erfolg bringen, lässt sich nicht garantieren. Aber eines ist sicher: Ein sympathisches Lächeln bleibt im Gedächtnis. (DJD)



Nach einer kieferorthopädischen Behandlung sind die Zähne so schön, wie man sie sich wünscht. Foto: DJD/DEVK/Marina Demeshko - stock.adobe.com



Schöne Zähne spielen eine entscheidende Rolle für den ersten Eindruck. Foto: DJD/DEVK/Drobot Dean - stock.adobe.com



Neben ästhetischen Aspekten gibt es auch gesundheitliche Gründe, die für eine Zahnspange im Erwachsenenalter sprechen.

Foto: DJD/DEVK/phoenix021 - stock.adobe.com

Dr. med. dent. Cornelia Lohe

Schwerpunkte:
Kieferorthopädie
Prophylaxe
Parodontologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Zahnersatz einschl. Implantatversorgungen
Kinderbehandlung
Akupunktur

Marktstr. 42 Tel.: 05233 998 998
32839 Steinheim Fax: 05233 951 970 2
www.zahnarzt-lohe.de info@zahnarzt-lohe.de

Heitere Unterwassermassage im Narrenkäfig



Zarte und geschickte Frauenhände bemalen die Wände, formen Masken und binden Schleifen. (v. l.) Lillith Liene, Susanne Unruhe, Antje Münster, Franziska Koch und Klaudia Liene

Am 22. Februar lädt Sommersell zum großen Galaabend ins Dorfgemeinschaftshaus ein

(sij) Mit vereinten Kräften hat sich der quicklebendige Sommerseller Narrenkäfig in der diesjährigen Karnevalssession auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses ein prächtiges Meeresaquarium gebaut. Als Anlass für seine diesbezüglichen Aktivitäten nennt er den großen Galaabend. Dieser trägt das Motto „Unter dem Meer“ und soll einmal zeigen, dass „Quallen und Qualität“ sich zumindest in der jecken Zeit nicht gegenseitig ausschließen.

Um ihrem großen närrischen Ziel ganz nahe zu kommen, haben die insgesamt 77 jugendlichen und

erwachsenen Mitglieder des Narrenkäfigs in vielen Stunden mit vereinten Kräften gesägt, geschraubt und genagelt. Es wurde tapeziert, geklebt, gemalt und geschmückt. Für die Feinarbeiten, wie z.B. das Anfertigen der Masken, das Nähen und Binden der Schleifen sowie das kunstvolle Dekorieren, waren, „wie immer“, die geschickten Hände der Damen gefragt. „Aber“, so sagt die quirlige Vereinsvorsitzende Katharina Billerbeck, „in unserm Käfig geht immer alles Hand in Hand.“

Dieses „Hand-in-Hand-Prinzip“ gilt laut Vizechef Burkhard Münster auch in der Zusammenarbeit mit den karnevalistischen Nach-



Für Medusen oder Quallen will Sommersell das Meer beschallen. Fotos:ahk

barvereinen. So sind beim Galaabend Nieheimer und Steinheimer Prinzen und Vorstände zu Gast und es tanzt bereits zum fünften Mal die professionelle Mädchentanzgruppe aus Marienloh. Aus den eigenen Reihen stehen zwei tanzende Kindergruppen auf der Bühne. Ihre Trainerinnen sind Martina Niggemann, Sarah Jasperneite und Annegret Helmes. Als „Augenweide für alle weiblichen Gäste“ kündigt Münster den spektakulären Auftritt der HC-Dancers an. Bei ihnen handelt es sich um die sportliche, nach Bierkrug-Henkeln benannte „herrliche“ Tanzgruppe. Als weiteres Highlight bieten die Sommerseller beim Galaabend einen

großen Kostümwettbewerb. „Dabei können alle mitmachen und einen attraktiven Preis gewinnen“, verspricht Katharina Billerbeck. Und gemogelt wird bei der Ermittlung des Siegers oder der Siegerin auf keinen Fall, denn die Wahl trifft einzig und allein das Publikum. Gestartet wird der Galaabend „Unter dem Meer“ um 19.33 Uhr. Einlass ist bereits eine Stunde vorher. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Und wenn Katharina Billerbeck und Burkhard Münster gefragt werden, ob denn alles fröhlich und gut werden wird, antworten sie wie aus einem Mund mit dem Sommerseller Schlachtruf „Jau Jau!“

Die Katze aus dem Sack gelassen

Landrat Michael Stickeln erhält den höchsten Orden der NKG

(sij) Mit ihrem höchsten Narrenorden, der EUROKATZE, zeichnet die NKG in diesem Jahr den ersten Bürger des Kreises Höxter aus. „Diese Nachricht“, so lautet die stille Post aus Nieheim, „wurde jetzt aus dem Sack gelassen.“ In Empfang nehmen wird Landrat Michael Stickeln die Auszeichnung am Rosenmontag nach dem symbolischen Rathaussturm im Nieheimer „Tempel-Maus-o-Leum.“

Verliehen wird die Eurokatze traditionell an jedem Rosenmontag während der karnevalistischen Ratssitzung an bekennende Vollblutkarnevalisten und Menschen, die auch im normalen Alltag nicht wie mit Sauerampfer gefütterte Brummbären durch die Welt rennen. Laut Präsident Sebastian

Wessler und 1. Vorsitzenden Stephan von Kölln werden gezielt Personen ausgewählt, die sich im Vereinsleben hervortun und die eine Verbindung zu Nieheim haben. So hat sich die präsidiale Ordenskommission in diesem Jahr einstimmig für Michael Stickeln entschieden, weil er bereits beim großen Festakt 80+11 Jahre NKG im Jahr 2023 mit einer „erhellenden“, in klassischen Paarreimen vorgetragenen Büttenrede auf sich aufmerksam machte. „Uns hat zudem imponiert und überzeugt, wie sich der bekannte Politiker über Social Media mit Herzlichkeit und Fröhlichkeit zum Karneval in der Region bekennt“, sagt Stephan von Kölln. Mit seinem Präsidenten ist er sich deshalb in drei Punkten einig: „Wir



Der Präsident und der Landrat sind eingefleischte Karnevalisten. Das Foto zeigt sie beim 80+11 Jubiläum im Januar 2023 auf der närrischen Nöhm'schen Showbühne. Foto: ahk

haben den Richtigen ausgewählt. Unsere Katze bekommt einen liebenswerten Freund. Die Nieheimer Karnevalisten werden den neuen

Ordensträger mit einem besonders tönenden „olle meh“ in der Heimat der größten Katze Deutschlands willkommen heißen.“

Bockbieranstich 2025 im Biermuseum

Bürgerbrauzunft Nieheim gibt Anstecherin des Bockbierfasses 2025 bekannt



Vertreter des Vorstands: Roland Florin, Jana Reineke und Elmar Lohre und Fassanstecherin Helena Peine (2. v. l.)

Nieheim (gs). Die Bürgerbrauzunft Nieheim freut sich, die diesjährige Anstecherin des Bockbierfasses auf der traditionellen Veranstaltung am 8. März bekannt zu geben. Helena Peine, eine junge engagierte und bodenständige Bürgerin aus Nieheim, wurde aufgrund ihres vielseitigen Engagements in ihrer Heimatstadt für diese Ehre ausgewählt. Helena Peine ist langjähriger Teil des Vorstands der Kolpingjugend. Als Gruppenleiterin (seit 2012) und Lagerleiterin (seit 2018) im Zeltlager betreut Helena Kinder und Jugendliche. Sie hat durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit in der kath. Kirchengemeinde, in der sie auch als Messdienerin aktiv war, geleistet. Warum sie das so lange schon macht? „Weil wir ein gutes Team sind“, antwortet Helena Peine. Helena ist sehr dankbar für das Zeltlagerteam, welches mit ihr in der Verantwortung steht und die tiefen Freundschaften, die sich über die Jahre entwickelt und gefestigt haben. Bewegendster Moment ist für sie immer der Abschlusskreis, wo sich alle an die Hand nehmen und „Nehmt Abschied, Brüder“ singen. Da kann man auch schon einmal bei den 15-jährigen Jungs die Tränen kullern sehen. „Das zeigt mir immer, wie familiär das Zeltlager die zwei Wochen zusammengeschweißt hat.“ Von 2018 bis 2024 war sie Teil des Hofstaates der Jungschützen unter König Thomas Lauinger, ihrem Cousin. In der verlängerten

Amtszeit hat Sie die Gemeinschaft bei den Jungschützen sehr genossen. Helena ist ebenfalls im Nieheimer Karneval aktiv. Seit ihrer Jugend lässt sie sich mit ihrer Clique kreative Mottos für den Straßenkarneval einfallen. Die Gruppe bereichert den Rosenmontagsumzug mit einem eigenen Wagen. Beim Frauenkarneval wagt sie sich mit ihrer „Mädelsgruppe“ sogar auf die Bühne und gestaltet das bunte Programm des närrischen Abends aktiv mit. Karneval liegt ihr im Blut: Mit Opa Manfred Franzke, Urgestein der Nieheimer Emmersingers, hatte sie eine enge Verbindung. Und auch ihre Eltern Claudia und Otto Peine haben ihr das Ehrenamt lange vorgelebt. Beruflich hat Helena einen Bachelor- und Master-Abschluss in Psychologie und ist seit 2021 in der Weiterbildung zur Psychotherapeutin. Parallel arbeitet sie in Teilzeit in einer Klinik in Bad Driburg. Trotz des Studiums in Bielefeld ist sie in Nieheim geblieben. Der Großteil der Familie lebt hier - und fast der gesamte Freundeskreis ist hier ansässig. „Ich bin gern in Nieheim“, fasst die 28-Jährige zusammen. Der Vorstand der Bürgerbrauzunft Nieheim ist stolz auf die Nominierung aus der Projektgruppe, sie als Anstecherin des Bockbierfasses 2025 auszuwählen und hofft, dass sie weiterhin in Nieheim so aktive ehrenamtliche Arbeit leistet. Die Bürgerbrauzunft Nieheim weist darauf hin, dass Karten für die Veranstaltung am 8. März

2025 sowohl online unter www.nieheimer-bier.de als auch im Modehaus Stamm und in der Bäckerei Rieks in Nieheim erhältlich sind. Die Veranstaltung verspricht ein unvergessliches Erlebnis mit gutem Bier, guter Musik und guter Gesellschaft.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

05253/940640

Auto Hillebrand GmbH & Co KG

fair - kulant - zuverlässig

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025

ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

ZUSAMMENFÜHREN:

WIRTSCHAFTSKRAFT + KLIMASCHUTZ
SICHERHEIT + MENSCHLICHKEIT
HALTUNG + KOMPROMISSE

am 23.02. oder per Briefwahl

GRÜN WÄHLEN FÜR HABECK.

V.i.S.d.P.: Ludger Roters BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Höxter Westerbachstr. 34 37671 Höxter

NKG ehrt ihre langjährigen Förderer

Die große schwarze Wanderkatze parkt bei Wand Landtechnik

(sij) Im Nieheimer Karneval ticken alle Uhren anders. Selbst das Kürzel „KBT“ steht dort nicht für Konzentrative Bewegungstherapie, sondern für Katzen-Betreuungs-Team. Somit für eine Gruppe von Karnevalisten, die sich mit Leib und Seele der Pflege und der Vermehrung der schwarzen Karnevalskatze verschrieben hat. Ihr nicht nur geistiger Vater ist Matthias Lemke. Zu seinem eingefleischten Team gehören Gattin Luzi, der als „Stift“ bezeichnete Freund und Vizepräsident der NKG, Dirk Guse, sowie NKG-Standartenträger Marcel Nebelung. Und ähnlich wie der Rhein, der einmal im Jahr aus seinem Bett kommt, kommt das KBT in der Karnevalszeit aus seinem Katzenquartier und ehrt mit der großen Wanderkatze Nieheimer Bürgerinnen und Bürger, die sich als Nichtmitglieder um den Nieheimer Karneval verdient gemacht haben. In diesem Jahr stellte das KBT die große schwarze Katze bei Wand Landtechnik auf, um sich damit weithin sichtbar beim Seniorchef Reinhard Wand und seiner Gattin Annette zu bedanken. Der von Matthias Lemke verlesenen Lobrede zufolge stellt die Firma Wand seit 33 Jahren neue und blitzblanke Schlepper für den Rosenmontagszug zur Verfügung. Außerdem bietet sie allen Nieheimer Landwirten, die ihre Schlepper ebenfalls

im Zug mitfahren lassen, am Samstag vor Rosenmontag eine kostenlose Grundreinigung ihrer Maschinen an. Selbst einen „klugen“ Bauern, der regelmäßig zur Treckerwäsche kam, diesen aber nie im Zug einsetzte, verwies man nicht vom Platz. Außerdem stellt Wand der NKG seit dem Jahr 2008 die Werkhallen 14 Tage lang für das Unterstellen von Prinzen- und Kinderprinzenwagen zur Verfügung. „Einen Höhepunkt in der Nieheimer Katzensgeschichte“, nannte Lemke das Rennen des schwarzen Elferratskaters gegen einen Porsche auf dem Bilster Berg. „Gewinnen konnte unser Kater nur deshalb, weil er von einem riesigen Trecker der Firma Wand gezogen wurde“, wusste Lemke zu berichten. Die Wanderkatzen-Orden überreichte er den Eheleuten Wand nach der von ihnen auf dem Katzenrücken geleisteten Unterschrift. Als erste Gratulanten überreichten NKG-Präsident Sebastian Wessler und der 1. Vorsitzende Stephan von Köln ein prächtiges Blumengebilde und blinkende NKG-Orden. Das Ständchen sangen nicht die Domspatzen, sondern die Nieheimer Emmersingers. Und den Beifall für die Geehrten, die Ehrenden und die Singenden spendeten mehrere, zumeist in rote Jacken gehüllte Freunde und Bekannte mit einem lauten „olle meh.“



Da im Nieheimer Karneval alles „katzenkonform“ abläuft, leisteten die Geehrten Reinhard und Annette Wand ihre Unterschriften nicht schwarz auf weiß, sondern weiß auf schwarz.



Sie genossen den Beifall der Mitfeiernden. (v. l.) Prinz Thomas II, Prinzessin Tanja II, Marcel Nebelung, Reinhard Wand, Dirk Guse, Matthias Lemke, Annette Wand, Sebastian Wessler und Stephan von Köln. Fotos: ahk

Heimatschutzverein Sommersell ist Ausrichter des Stadtschützenfestes

Sommersell. Auf der diesjährigen Generalversammlung des Heimatschutzvereins Sommersell konnte Vorsitzender Michael Dubbert knapp 100 Mitglieder, darunter viele Neumitglieder, begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, dem Verlesen des Jahresberichts durch Schriftführer Uwe Hansel und Vortrag des Kassenberichts durch Kassierer Daniel Chust fanden die Neuwahlen statt. Im Vorstand standen in diesem Jahr einige Veränderungen an. Während sich der langjährige 2. Vorsitzende Dirk Wiedemeier und der 1. Schriftführer Uwe Hansel

nochmals in ihren Ämtern bestärken ließen, mussten der 1. Kassierer Daniel Chust und der Adjutant Bernhard Schlüter sowie Johannes Meier und Christopher Meier aus dem erweiterten Vorstand nach vielen Jahren der engagierten Vorstandsarbeit ersetzt werden. Die Ausgeschiedenen wurden mit Präsenten und kräftigem Applaus aus ihren Ämtern verabschiedet. Mit einstimmigem Votum wurde der bisherige 2. Kassierer Dirk Schröder zum 1. Kassierer gewählt. Die dadurch notwendige Neubesetzung des 2. Kassierers erfolgte mit Sven Pachel. Ebenfalls einstimmig wurde der

Vorschlag Markus Benning als neuer Adjutant von der Versammlung angenommen. In den erweiterten Vorstand rückte Philipp Kukul nach. Zum Fähnrich der 2. Fahne wählten die Anwesenden Sebastian Weber, der von seinen Offizieren Christoph Sommer und Lukas Weber unterstützt wird. Der zweite Zug wird in diesem Jahr von Dominik Niggemann angeführt. Zu Kassenprüferinnen wurden Maria Kukul und Maren Leyhe gewählt. Nach den Wahlen wurden verdiente Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Johannes Müller für 60 Jahre, Fred Hallmann

und Franz-Josef Unruhe für 50 Jahre, Josef Höppner für 40 Jahre sowie Christian Lippe und Daniel Chust für 25 Jahre. Unter dem Punkt Verschiedenes wurden u.a. die bisherigen Planungen für das Stadtschützenfest der Stadt Nieheim vorgestellt, dass in diesem Jahr zu Pfingsten vom Heimatschutzverein Sommersell ausgerichtet wird. Außerdem konnte der Vorstand von der durchgeführten Restaurierung einer Vereinsfahne berichten, die von der Bürgerstiftung Nieheim bezuschusst wurde und anlässlich Königsproklamation präsentiert werden soll.



Urlaub vom Pflegealltag

Für gute Erholung gibt es Unterstützung von der Pflegeversicherung

Wenn die Urlaubszeit naht, wächst auch bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen die Sehnsucht nach einer Auszeit vom Alltag, Erholung und neuen Eindrücken. Nicht selten wird dieser Gedanke aber wieder verworfen, denn die Organisation scheint zu kompliziert und die Finanzierung zu schwierig. Dabei kann Urlaub gerade in einer Pflegesituation die notwendige Entspannung bringen und ist vielleicht sogar besser realisierbar als zunächst gedacht. Man sollte allerdings rechtzeitig mit der Planung beginnen. „Das fängt mit der Entscheidung an, ob man allein oder mit dem Pflegebedürftigen gemeinsam verreisen will“, erklärt Melania Laib von der Pflegeberatung compass.

Guter Rat für entspannte Ferien

Sowohl für die Vertretung verreisender Pflegepersonen als auch für den gemeinsamen Urlaub lassen sich Leistungen der Pflegeversicherung nutzen. „Wegen der vielen unterschiedlichen Möglichkeiten und Regelungen ist es aber sehr sinnvoll, für die Urlaubsplanung eine Pflegeberatung in Anspruch zu nehmen“, empfiehlt Laib. Unabhängige und kostenlose Beratung gibt es etwa telefonisch unter der compass-Service-Nummer 0800-1018800. Pflegeberatende können dabei helfen, mögliche Leistungen für den Urlaub sinnvoll zu kombinieren.

Pflegegeld und Verhinderungspflege auch im Ausland nutzen

„Die wichtigsten Leistungen in

diesem Zusammenhang sind die Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die man sowohl am Urlaubsort als auch zu Hause einsetzen kann“, so Laib. Mit der Verhinderungspflege lässt sich eine Vertretung für den pflegenden Angehörigen finanzieren, entweder für die Zeit seiner Abwesenheit oder für Auszeiten am Urlaubsort. Ein Tipp der Pflegeberaterin: „Die Verhinderungspflege wird ebenso wie das Pflegegeld auch in der EU, Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz gezahlt. Ist man als Pflegeperson weniger als acht Stunden pro Tag verhindert, wird das Pflegegeld dabei nicht gekürzt.“

Kurzzeitpflege und Pflegedienst gibt es nur in Deutschland

Andere Leistungen der Pflegeversicherung wie die Tages- und Kurzzeitpflege, der Entlastungsbetrag sowie die Pflegesachleistung können dagegen nur in Deutschland genutzt werden, da die Pflegekassen mit ausländischen Anbietern keine Vergütungsvereinbarung haben. Wer gemeinsam mit den Pflegebedürftigen verreist, hat es deshalb bei einem inländischen Reiseziel oft einfacher. Mittlerweile gibt es hierzulande zahlreiche Pflegehotels, die Erholung für Pflegenden und Gepflegte bieten. Solche Angebote können zum Beispiel mit der Pflegesuche auf www.pflegeberatung.de ausfindig gemacht werden. (DJD)

15 Jahre
2009 - 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.

Senioren-Park carpe diem
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 • 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 • bad-driburg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

...Pflege ist Vertrauenssache!

vka
Verband katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!
www.vka-pb.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 • 32839 Steinheim • Tel.: 0 52 33/9 92 30 • Fax: 0 52 33/9 92 31 • E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Friede und Freude in Kirche und Karneval

„Amen und olle meh“ war das Motto des Nieheimer Karnevalssonntags

(sij) Kirche und Karneval haben eines gemeinsam: Sie führen die Menschen zusammen! So auch in Nieheim, wo am Sonntag, 26. Januar, die Christen und Karnevalisten die Sitzreihen der St. Nikolaus Kirche füllten. Während der von NKG-Mitglied Pastor Jürgen Bischoff gefeierten Messe assistierten ihm die NKG-Vorstandsmitglieder Stephan von Kölln und Johannes Otten. Äußeres Zeichen der karnevalistischen Eintracht waren die im Altarraum aufgestellte NKG- Standarte sowie die in den vorderen Bänken sitzenden Rotjacken. In seiner in wohlgesetzten Reimen gehaltenen Predigt forderte Pastor Bischoff dazu auf, „lasst uns unsere Lieder fröhlich singen und gemeinsam alles für ein friedliches Miteinander tun.“ Gedankt wurden ihm seine aufmunternden



Freunde sein und Freude verbreiten: Beim Karnevalsgottesdienst der NKG war das zu spüren. Fotos: ahk

Worte mit anhaltendem Beifall. Im Nachgang zu dem mit Prinzen-



Sie waren die jüngsten Gottesdienstbesucher der NKG, (v. l.) Kinder-Karnevalspräsident Christoph Meyer, Kinderprinz Mateo Grimme und Kinderprinzessin Alina Rieck.

und Prinzessinnen gefeierten Gottesdienst überreichten NKG- Präsident Sebastian Wessler und 1. Vorsitzender Stephan von Kölln Pastor Bischoff, „mit einem von ganzem Herzen kommenden Dankeschön“, den leuchtenden Sessionsorden 2025. Der Gottesdienst stand unter dem Leitgedanken „Amen und olle meh.“



Familien

ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA



Wir trauen uns

am 18.05.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS

Der Pastor
in der Paulus Kirche

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*



HALLO Welt



Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge

Christoph & Alina

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



DANKSAGUNG

Für die wohlwollenden Beiträge der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

Gedanken wir unsern Dank aus
im Namen aller Angehörigen
Gef. Musterfeld (Gef. Muster)

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*



WOHNUNG!

Modernisierte Maisonette-Wohnung
3 Zk, 125 qm, 2-Bad, vollst. Küche,
Balkon, vollst. Bad, vollst. Kell.,
komplett renoviert, gut
gehalten, sehr schön, für
8.990,- €

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

14

Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim | 38. Jahrgang | Nr. 2 | Dienstag, 18. Februar 2025 | Kw 8 | mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

Närrisch feiern, vernünftig fahren

Auch in der Karnevalszeit gilt das Motto „Don't drink and drive“

Ob Karneval, Fasching oder Fastnacht: Rund um den Rosenmontag geht es in vielen Gegenden Deutschlands hoch her - mit Umzügen, Sitzungen und Bällen auf der Straße und in den Kneipen. Fast immer fließt dabei reichlich Alkohol. Wer darauf nicht verzichten will, sollte das Auto lieber gleich zuhause lassen. Sonst ist unter Umständen am Aschermittwoch nicht nur die Party vorbei, sondern auch der Führerschein weg.

Das sagt das Gesetz

„Alkohol liegt neben anderen Faktoren wie überhöhter Geschwindigkeit auf Platz 4 der häufigsten Unfallursachen“, weiß Dr. Kirsten Heitland, Bereichsleitung bei TÜV Hessen. Das Gesetz setzt deshalb genaue Grenzen: „Ab einem Wert von 0,5 Promille ist das Führen eines Kraftfahrzeuges verboten. Für Fahranfänger bis zum 21. Geburtstag gilt in der Probezeit die 0,0 Promillegrenze“, so die Expertin. Bis 1,09 Promille gilt ein Verstoß als Ordnungswidrigkeit und wird mit zwei Punkten in Flensburg, 500 Euro Strafe sowie einem Monat Fahrverbot geahndet. „Ab einer Fahrt mit 1,1 Promille befinden wir uns im Bereich der Straftaten. Jedoch kann sich ein Fahrer auch bereits ab 0,3 Promille strafbar machen, wenn es zu Ausfallerscheinungen oder einem Unfall kommt“, betont Heitland. Ab 1,6 Promille oder bei mehrfachen Trunkenheitsfahrten droht außerdem die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) - Informationen dazu gibt es unter www.tuev-hessen.de.

Faustformel für Promillewerte

Für feierwütige Jecken bedeutet das: am besten gar nichts oder mit viel Verstand trinken. Um den Promillewert abzuschätzen, hilft eine grobe Faustformel: „Beim Konsum von 0,2 Liter Bier kann man von einer Blutalkoholkonzentration von 0,1 Promille ausgehen, 0,1 Liter Wein oder ein Pinnchen Schnaps führen ebenfalls zu 0,1 Promille“, erklärt die Expertin. „Aber Achtung: Für eine genauere Berechnung muss das Geschlecht, das Gewicht und die Zeit des Konsums berücksichtigt wer-

den. Im Internet gibt es dafür verschiedene Promillerechner.“

Restalkohol beachten

Doch auch wer nach der Party brav mit dem Bus nach Hause fährt, sollte am nächsten Tag möglichen Restalkohol im Blick haben. Dazu Heitland: „Innerhalb

von einer Stunde bauen sich circa 0,13 Promille wieder ab. Trinkt also ein 80 Kilo schwerer Mann 0,2 Liter Bier, ist dieses in etwa einer Stunde neutralisiert. Wenn man jedoch an einem Abend sehr viel trinkt und beispielsweise 1,6 Promille erreicht, braucht es cir-

ca 13 Stunden, bis der Alkohol vollständig abgebaut ist. In diesem Fall reichen fünf Stunden Schlaf nicht aus, um wieder fahrtüchtig zu sein.“ Im Zweifel gilt dann immer: Nicht närrisch handeln und das Auto lieber stehen lassen. (DJD)



MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg

BETREUTES WOHNEN MIT STIL

unabhängig · sicher · flexibel

Jeden **1. Sonntag** im Monat

Brunch

von 9 bis 13 Uhr

Genießen in
gemütlicher Atmosphäre.

In diesem Monat: **2. März**

Karnevalsbrunch






Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 · Bad Driburg · Telefon 05253-4058-0
www.medicare-pflege.de

Mit der Amsel am Hut und dem Schalk im Nacken

Beim Hallenkarneval in Merlsheim ging mehr als nur die Post ab



Mit einem Kniefall und einer süßen Torten-Elf dankten Jungfrau Benjamin und Bauer Swen ihrem Präsidenten für seine 11-jährige Vorreiterrolle.

Das Amseldorf im Emmerland war wieder außer Rand und Band. Den Grund für den ungetrübten Spaß an der Freud lieferte der Karnevalsverein Amsel-am-Hut mit seinem zum 11. Mal veranstalteten Hallenkarneval.

Begrüßen konnte Präsident Oliver Bönecke dazu die Repräsentanten der örtlichen Vereine sowie den Hochadel der Bad Driburger, der Nieheimer, der Pömbseener und Peckelsheimer Narrenschaften. Durch das Programm führte Bönecke mit Unterstützung von Marina Scheike und Jan-Henrik Baum. Mit ihrem Motto hatten sich die Nieheimer Amselfelder „an dat alte Kölsche“ angelehnt, weshalb sie für einen Augenblick Jupp Schmitz zum Leben erweckten und mit dem Hit „Drink doch einen met“ zum Genuss des echten Kölsch einluden. In der Bütt verriet Treckerfahrer Björn Horstmann die 11-Anmachgebote beim Schützenfest und außerdem alles das, was versteckte

Katzen und von oben herab zuschauende Amseln beim Dorfschützenfest hinter der Zeltwand, hinter der Hecke oder am „Pinkelwagen“ zu sehen bekommen. Als Konkurrent der Nieheimer Emmersingers präsentierte sich die zwischen Amsel und Katze auftretende Band „Bläck Börds.“ Als hoher Besuch angekündigt, begeisterten Vicky Leandros (Jan-Henrik Baum) und Udo Jürgens (Olli Bönecke) das Publikum mit „Schlagern, die um die Welt gingen.“ Eine grandiose Showeinlage bot NKG-Präsident Sebastian Wessler, als er seine im letzten Jahr verlorene Hallenwette mit einem superheißen HipHop einlöste und die ganze Narrenschar von den Stühlen riss. Tolle Überraschungen hatte das Amsel-am-Hut-Team für seinen Präsidenten. Es gratulierte Oliver Bönecke mit einem schallenden Happy Birthday zum Geburtstag und dankte später mit zwei wunderschön verzierten, als große Einsen geba-



Sie gaben ihren närrischen Freunden aus dem Nieheimer Amselfeld die Ehre: NKG-Prinzessin Tanja Filter, Prinz Thomas Filter und Präsident Sebastian „HipHop“ Wessler.



Sympathisch parodiert wurden Udo Jürgens und Vicky Leandros von den Amsel-am-Hut Vorständen Oliver Bönecke und Jan-Henrik Baum.

ckenen Kuchen für seine 11-jährige Präsidentschaft und Vordenkerleistung. Überreicht wurden ihm die süßen Gaben mit einem Kniefall von Bauer Swen Horstmann und Jungfrau Benjamin Zell.

Farbe und Schwung brachten den Amsel-Behüteten-Spaßmachern die Nieheimer Prinzengarde und das sportlich adrette Solomariachen auf die mit Amsel und Kater geschmückte Bühne.

Klimatherapeutinnen helfen der Stadt Nieheim

Anke Schlütz, Siegrun Bilstein und Stefanie Beckmeier sind zertifizierte Gesundheitsförderer

Gütesiegel „Heilklimatischer Kurort“ gesichert (sij) Hat Nieheim sie noch alle? „Aber klar doch“, sagt das Team des Amts für Stadt- und Wirt-

schaftsförderung mit einem fröhlichen Lachen und zeigt stolz auf das Gütesiegel, das die frisch ausgestellte Rezertifizierung als Heilklimatischer Kurort bestätigt. Und

damit steht fest, dass die Nikolaus-, Käse- und Dichterstadt noch über all die Dinge verfügt, die vom Kurortgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen für eine

Anerkennung als Heilklimatischer Kurort vorausgesetzt werden. Dazu gehören ein therapeutisch wirksames Heilklima mit Reiz- oder Schonfaktoren. Unerwünscht

sind Belastungsfaktoren. Weitere Forderungen sind Maßnahmen zur Überwachung des Klimas sowie die „Medizinische Anerkennung der hauptsächlichlichen Heilziele durch wissenschaftliche Gutachten.“ Vor allem, um das geforderte Angebot an gesundheitsfördernden Aktivitäten zu komplettieren, hat die Stadt Nieheim drei in ihren Gesundheitsberufen bereits qualifizierte Damen eigens nach Garmisch-Partenkirchen geschickt, um sie dort zu Klimatherapeutinnen ausbilden zu lassen. Damit sind sie, Bürgermeister Jo-

hannes Schlütz zufolge, bestens geeignet, den Gästen und (K-)Urlaubern mit natürlichen und therapeutischen Angeboten einen gesundheitsfördernden Aufenthalt zu bieten. Zu erreichen sind die drei Damen wie folgt: Stefanie Beckmeier hat ihre Praxis in der Marktstraße 29, Anke Schlütz und Siegrun Bilstein sind über die Praxis Physio Vita zu erreichen. Fragen zum Thema Heilklimatischer Kurort und zu therapeutischen Angeboten beantwortet das Team Stadt- und Wirtschaftsförderung unter Tel. 05274 982 150.



Klimatherapeutinnen helfen Nieheim, das heilklimatische Gütesiegel zu bewahren. (v.l.) Bürgermeister Johannes Schlütz, die „KlimaWanderinnen“ Stefanie Beckmeier, Anke Schlütz und Siegrun Bilstein sowie Amtsleiterin Stadt- und Wirtschaftsförderung Theresa Trautmann. Foto: ahk

Kita- Kinder besuchen Bäckerei Rieks



Annika Rieks zeigt den staunenden Kinder wie eine Teigmischmaschine funktioniert. Fotos: Kita

(sie) Woher kommt das Brot? - Woheraus wird der Teig gemacht? - Wie lange muss das im Ofen bleiben? Die Schulanfängerkinder der Elterninitiative Klabaubermann e. V. aus Steinheim hatten viele Fragen an ihre Erzieherinnen als sie Anfang Februar am frühen Morgen in den Bus nach Nieheim stiegen. Es stand ein Besuch in der Bäckerei Rieks auf dem Programm. Dort angekommen war das Erstaunen angesichts der großen Backstube groß. Annika Rieks zeigte allen mit fröhlichem Elan den riesigen Backofen, den Gärschrank und alle anderen Geräte, die so in eine Bäckerei gehören. Dann begann der richtig spannende Teil für die Kinder - Kochmützen auf - Schürze umgebunden und nun durften die Mädchen und Jungen selbst Teig mischen und kneten. Dass das ganz schön anstrengend sein kann mit den Händen hat sich

schnell herausgestellt. Gemeinschaftlich haben es alle geschafft, den fertigen Teig in die Form gelegt und dann musste diese in den Gärschrank. Für die Wartezeit hatte Annika Rieks Keksteig vorbereitet, so dass alle Plätzchen ausstechen konnten. Zusammen mit dem Brotteig kam dann alles in den großen Backofen. Mit den fertigen Plätzchen und leckerem Brot wurde nach einem tollen und spannenden Vormittag die Heimreise nach Steinheim angetreten. In der Kita und auch später zuhause, haben die Kinder stolz ihre selbst gebackenen Produkte präsentiert. Ein herzlicher Dank geht seitens der Elterninitiative Klabaubermann e.V. aus Steinheim an Annika Rieks für ihre Bereitschaft die Räumlichkeiten ihrer Backstube für die Kinder zu öffnen und vor allem ihre Zeit den Kindern zur widmen.



Die Zutaten müssen ganz genau abgewogen werden.



Ben (links) und Lias sind ganz konzentriert bei der Sache.

Christlicher Glaube im Gespräch

Themenabende in Nieheim

Nieheim (gs) Das Ansehen der Kirchen nimmt stetig ab, und doch sind nach wie vor viele Menschen auf der Suche nach Halt und Orientierung. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr in Nieheim wieder fünf Themenabende zum christlichen Glauben.

Geplant werden diese Abende gemeinsam von Christen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde vor Ort und von freikirchlichen Christen aus „Hoffnung für Alle“ in Steinheim. Der ökumenische Gedanke ist ihnen wichtig, denn sie sind überzeugt: „Uns eint vielmehr als uns trennt!“

Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindehaus in Nieheim in der Friedrich-Wilhelm-Weber Straße 2. Die Gäste erwartet an den fünf Abenden zunächst ein gemeinsames Abendessen, dann wird gesungen und danach hält jemand aus dem (ehrenamtlichen) Vorbereitungsteam einen kurzen Impuls zum Thema des Abends, über den man sich im Anschluss in Kleingruppen austauschen kann. Gerne „dürfen“ die Gäste auch Zweifel, Fragen und Bedenken äußern, denn nur



Das Orgateam Glaubenskurs mit Maria Kröling

im Aufeinander-Hören kann man sich weiterentwickeln. Die Treffen finden statt am Montag, den 10., 17., 24. und 31. März und am 7. April. Beginn ist jeweils um

19 Uhr. Am Freitag, den 11. April, ist dann noch ein Abschlussgottesdienst in den Räumen der freikirchlichen Gemeinde in Steinheim vorgesehen. Weitere Infor-

mationen und Anmeldungen zu den kostenlosen Abenden gibt es bei: Maria Kröling, Telefon 05274/952856 oder per Mail an: maria.kroeling@gmx.de.

REGIONALES

Musizieren für Europa

Junge Musiker gesucht

Du bist zwischen 15 und 24 Jahren alt und spielst dein Instrument gerne in einem Orchester, dann melde dich beim Rotary Club Bad Driburg!

Der RC Bad Driburg, der 1957 gegründet wurde, unterhält seit über 50 Jahren sehr enge freundschaftliche Beziehungen zu fünf europäischen Rotary Clubs. Dieses sind die RC Vilvoorde in Belgien, Mantes-La-Jolie in Frankreich, Harrow in Großbritannien, Saronno in Italien und Palma Almudaina auf Mallorca.

In den 1980er Jahren suchten diese sechs Partnerclubs nach einem gemeinsamen verbindenden Jugendprojekt.

Saronno brachte sein Mitglied Ernesto Leo ins Gespräch, ein musikalisch beseelter Pädagoge, Komponist und Dirigent an der Mailänder Scala. 1987 wurde durch ihn die erste Festivalwoche mit jungen Musikern aus allen sechs Clubs organisiert. Das Rotary Jugendmusikfestival und das European Youth Orchestra (ERYO) waren geboren.

Jedes Jahr in der Woche nach Ostern fand es reihum in den Partnerclubs statt.

Dieses Jahr richtet der Rotary Club Finsterwalde/Brandenburg in der Woche vom 21. bis zum 27. April (Woche nach Ostern) das Musikfestival aus.



Wir erwarten **40 junge Musiker/-innen** im Alter von 15-24 Jahren aus Belgien, Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland (Bad Driburg & Finsterwalde), die in Gastfamilien untergebracht werden.

Gemeinsam wird eine Woche intensiv geprobt und bei einem um-

fabreichen Begleitprogramm europäische Freundschaft erlebt und gelebt. Die Teilnahme ist kostenfrei! Infos unter www.rotary-bad-driburg.de oder melde dich direkt unter registration@rotary-bad-driburg.de

Aus dem Kreis Höxter für das Handwerk in OWL

Ehrenämtler gestalten Zukunft des Handwerks in der Region



**Alfred Gemmeke, Hedwig Wecker, Andreas Gogrewé und Felix Dreier
- gemeinsam für den Kreis Höxter**

Zehn Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Kreis Höxter sind als ordentliche und stellvertretende Mitglieder in der neuen Vollversammlung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld vertreten. Dort repräsentieren sie die Belange der über 1.700 Handwerksbetriebe und handwerksähnlichen Betriebe im Kreis Höxter. Als Parlament des Handwerks ist die Vollversammlung das höchste ehrenamtliche Gremium im OWL-Handwerk. Die insgesamt 60 Mitglieder der Vollversammlung setzen sich für die Interessen und Anliegen der rund 22.500 Handwerksbetriebe in Ostwestfalen-Lippe mit einem Umsatzvolumen von rund 28 Milliarden Euro ein.

Maurer und Diplomingenieur Felix Dreier wurde von der Vollversammlung darüber hinaus in den zwölköpfigen Vorstand der Handwerkskammer gewählt. Dort möchte sich der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg für eine Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung einsetzen. „Das Handwerk ist ein wichtiger Arbeitgeber und schafft gute Bleibe- und Entwicklungsperspektiven für junge Menschen in der Region“, betont Dreier. Mit dem kürzlich eröffneten BildungsCampus Handwerk in Brakel habe der Kreis Höxter gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft die idealen Voraussetzungen geschaffen, um die Bildungslandschaft in der Region zukunftsfest aufzustellen, ergänzt Maler- und Lackierermeister Alfred Gemmeke, stellvertretender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg. Gemmeke engagiert sich ebenfalls in der Vollversammlung und wurde als Vorsitzender des

Wirtschaftsförderungsausschusses der Handwerkskammer für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Der Ausschuss berät und begleitet die Handwerkskammer bei der Durchführung der zwei Mal jährlich stattfindenden Konjunkturumfrage. Gemeinsam möchten sich Felb Dreier und Alfred Gemmeke in der Vollversammlung dafür einsetzen, dass das Handwerk eine starke Stimme erhält und bei den Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Politik und Verwaltung Gehör findet. Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfähige Organ der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld. Ihre Mitglieder sind die gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten des ostwestfälisch-lippischen Handwerks. Sie werden als Vertreterinnen und Vertreter des gesamten OWL-Handwerks für fünf Jahre gewählt. Insgesamt besteht die Vollversammlung aus 60 Mitgliedern, davon 40 Selbstständige und 20 Arbeitnehmende. Als wichtigstes Gremium bestimmt die Vollversammlung die Richtlinien der Kammerpolitik. Die Vollversammlung erlässt unter anderem Vorschriften zur Berufsausbildung und zum Prüfungswesen, wie etwa die Gesellen- und Meisterprüfungsordnungen. Das berufliche Fachwissen der Handwerkerinnen und Handwerker und ihre Erfahrung aus der Betriebspraxis fließen auf diese Weise in alle maßgeblichen Entscheidungen der Handwerkskammer ein und sorgen für kompetenzbasierte Entscheidungen.

Aus dem Kreis Höxter sind in der Vollversammlung der Handwerkskammer vertreten: Maurer und Diplomingenieur Felix Dreier aus

Nieheim (Vorstandsmitglied und stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss), Maler- und Lackierermeister Alfred Gemmeke aus Steinheim (ordentliches Mitglied und Vorsitzender im Wirtschaftsförderungsausschuss), Betriebswirtin Hedwig Wecker aus Willebadessen (ordentliches Mitglied der Vollversammlung und stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss), Raumausstat-
termeister Andreas Gogrewa aus Beverungen-Amelunxen (ordentliches Mitglied der Vollversamm-

lung und stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss), Bäckermeister Markus Mandrys aus Bad Driburg (ordentliches Mitglied der Vollversammlung) sowie Dachdeckermeister Jörg Rauscher aus Beverungen, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeisterin Jutta Wiegand aus Beverungen, Raumausstattermeisterin Iris Weitzenbürger aus Brakel, und die Metallbauermeister Martin Knorrenschild und Maurice Knorrschild aus Bad Driburg als stellvertretende Mitglieder der Vollversammlung.

SIE HABEN EINEN PLATZ FREI?





UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01
 90 x 100 mm
 ab **114,84***



ST04
 90 x 120 mm
 ab **137,61***

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT

ONLINE IHRE

STELLENANZEIGE

UNTER:



shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 18. Februar

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Mittwoch, 19. Februar

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 20. Februar

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 21. Februar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 22. Februar

Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531/9906640

Sonntag, 23. Februar

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Montag, 24. Februar

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 25. Februar

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 26. Februar

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 27. Februar

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 28. Februar

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 1. März

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Sonntag, 2. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 3. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 4. März

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Mittwoch, 5. März

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Donnerstag, 6. März

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 7. März

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Samstag, 8. März

Apotheke am Ansgar

Brenkhäuser Straße 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Sonntag, 9. März

Corvinus-Apotheke

Westfalenstraße 8, 37671 Höxter (Lüchtringen), 05271/33726

Montag, 10. März

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 11. März

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 12. März

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Donnerstag, 13. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Freitag, 14. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Samstag, 15. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 16. März

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Montag, 17. März

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 18. März

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 19. März

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Donnerstag, 20. März

Rosen-Apotheke

Buergermeist.-Schrader-Straße 23, 37603 Holzminden, 05531/4491

Freitag, 21. März

Bülte-Apotheke

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531/990700

Samstag, 22. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 23. März

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Montag, 24. März

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Dienstag, 25. März

Burg-Apotheke

Burgstraße 2, 37647 Polle, 05535/94050

Mittwoch, 26. März

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 27. März

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Freitag, 28. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 29. März

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 30. März

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

OPEL Klassiker Sonderausstellung



Für Opel Fans ein Leckerbissen - zahlreiche Oldtimer zieren die Ausstellungshalle.

Die Mobilität im Wandel der Zeit - eine Zeitreise von den Anfängen der Nähmaschine, über die 50er, 60er, 70er, 80er und frühen 90er Jahren bis heute aus dem Hause Opel.

(sie) Ein kleines OPEL „Museum“ hat Einzug in die Emmerstadt gehalten. Bei vielen hat es sich schon herumgesprochen: In der Ausstellung vom Autohaus Henning ist eine wahre Schatzkammer für die Freunde der historischen Mobilität zu bewundern. Die Alt-Opel-Freunde haben zusammen mit ihrem langjährigen Partner, dem Autohaus Henning, eine wunderschöne Zeitreise inszeniert. Opel - 125 Jahre Automobilbau - 70 Jahre am Standort Steinheim.

Von der Opel Nähmaschine der Jahrhundertwende, über den Opel Kühlschrank bis hin zum Kinder-Hochstuhl, sowie historischen Deko-Material, wurden von Mitgliedern aus ganz Deutschland Fahrzeuge und Materialien bereitgestellt, um diese wunderschöne Zeitreise nachzustellen. Sie zeigt die Entwicklung der verschiedenen Epochen und weckt wunderschöne Erinnerungen an erfolgreiche Zeiten. Opel - der Zuverlässige hieß es damals.

Vom Olympia bis zu den großen Dreien - sogar ein Admiral 28S ist zu bewundern - die Oberklasse von Opel. Bei der Auswahl der Modelle haben sich die Kollegen die besonders typischen Vertreter ihrer jeweiligen Generation ausgesucht. Es beginnt mit dem Kadett Vorkrieg von Christian Henning in der

Scheunenfund-Inszenierung, über den Opel Olympia 51 bis hin zum Admiral, dem Manta B GTE aus der ersten Generation, Rekord D Berlina aus Schweden, Senator A1 30E mit 180PS oder Omega A1 CD. Zahlreiche Displays und Info-Stände informieren über die aktive Gemeinschaft, die sich bundesweit für alle Alt-Opelner geöffnet hat, vom Vorkrieg bis zu den Modellerscheinungen der späten 80er Jahre.

Hier wird über den Erhalt und die Pflege gefachsimpelt und informiert, Treffen und Ausfahrt organisiert, aber auch gemeinsame gesellige Zeiten am Stammtisch verbracht. Ob Schrauber, Alltagsfahrer oder Genießer, bei den Alt-Opel-Freunden e.V. ist jeder in der aktiven Gemeinschaft herzlich willkommen, vom Kadett bis zum Senator. Alle Modelle und Generationen. Die Harmonie und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Mehr zu den Aktivitäten unter www.altopelfreunde.de und info@altopelfreunde.de

Seit den 70er Jahren ist der Name „Henning“ in Sachen „Autohandel und Werkstatt“ in unserem Umkreis ein fester Bestandteil, wenn es um Automobile geht. Heute wird das Autohaus Henning in zweiter Generation von Christian Henning geführt, seit 2019 ist das Autohaus ein Mehrmarkencenter und nicht mehr reiner Opel/Servicepartner. Henning bietet seinen Kunden mit der Unterstützung langjähriger und bestens geschulter Mitarbeiter eine breite Vielfalt an Fahrzeugmarken für



Opel baute nicht nur Autos.....

die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Ansprüche an. Im Verkauf gibt er den Kunden das Versprechen, jedes Fahrzeug und jede Marke beschaffen zu können. Dennoch schlägt das Herz der Familie weiter für die Marke Opel - mit der Opel ausstellung macht sich Christian Henning auch selbst eine Freude.

Das Autohaus Henning und die Alt-

Opel-Freunde freuen sich über interessierte Besucher und Kontaktaufnahme unter Alt-Opel-Freunde: www.altopelfreunde.de info@altopelfreunde.de 0176-32139656 Autohaus Henning www.autohaus-henning.de info@autohaus-henning.de 05233-94060



Echte Raritäten sind im Autohaus Henning zu bewundern.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 25. März 2025
Annahmeschluss ist am:
17.03.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Marienmünster	Joseph Bükler
SPD Marienmünster	Joh. Leßmann
WGB Marienmünster	Elmar Stricker
UWG Marienmünster	Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen	
Nieheim	Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenbergberg.media

REPORTERIN

Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07

Michael Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergberg.media
instagram.de/rautenbergberg.media
vimeo.com/rautenbergberg.media

ZEITUNG

mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Immobilienangebote

HANDWERKLICHER FAMILIENVATER
sucht Wohnung zum Kauf. Egal ob Probleme mit Mietern oder schlechter Zustand. Ich nehme die Probleme Ihrer Wohnung gern an. Faire Bezahlung und schnelle Abwicklung möglich. Freue mich über jeden Anruf :)
0176/32652918 oder 05253/4010505

Zahle Bares für Wahres Kaufe

**Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151**



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de



VERSCHIEDENES

Wo man Spaß mieten kann!

Hüpfburg-
verleih und
mehr



+49 176 820 72 513
Info@Abenteuer-Huepfburg.de

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00**



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH



ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 RAUTENBERG MEDIA



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Mitteilungsblatt

FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Hilfe in der Trauer

Dorothea Fiene nimmt Abschied vom Gesprächskreis für trauernde Eltern - Gisela Fritsche und Markus Jux ergänzen das Team um Birgit Konermann

(sij) Ein Abschied auf Zeit kann schmerzhaft sein, ein Abschied für immer kann das Leben verändern und die betroffenen Menschen aus der Bahn werfen. Das gilt insbesondere beim Verlust eines geliebten Menschen. Hilfe bekommen Trauernde im Trauernetzwerk des Kreises Höxter. Ein Teil dieses Netzwerks ist der „Gesprächskreis für Eltern nach Tod oder Fehlgeburt“. Gegründet wurde er im November 2016 auf Elterninitiative von Birgit Konermann und Dorothea Fiene. Wenn Dorothea Fiene ihre ehrenamtliche Arbeit nun nach acht Jahren aus gesundheitlichen Gründen aufgibt, tut sie das nicht leichten Herzens. Sorgen aber muss sie sich keine machen, denn sie hat die Gewissheit, dass ein gut ausgebildetes, hoch motiviertes und einfühlsames Team die Arbeit weiterführen wird.

Seine vorrangige Aufgabe sieht der Gesprächskreis für trauernde Eltern darin, Ansprechpartner zu sein. Zuhörender, Verstehender, einfühlsam Begleitender. Nicht besserwissender und Rat-„Schläge“ gebender Programmierer, sondern leise Gedanken und Gefühle aufnehmender Bewahrer. Im Gespräch reden Birgit Konermann, Dorothea Fiene und ihre neue Kollegin Gisela Fritsche von Gästen. Somit von Menschen, denen sie ihre Gastfreundschaft anbieten. Deren Stimmung sie aufnehmen, deren Gefühle, deren Sorgen sie teilen wollen. Dabei



Nach acht Jahren verabschiedet sich Dorothea Fiene (mitten) vom Gesprächskreis für trauernde Eltern. Dank sagen ihr beim Abschied Birgit Konermann (r.) und Gisela Fritsche. Foto: ahk

immer wissend, dass der Tod eines Kindes, der Verlust eines Ungeborenen ein besonders für die betroffenen Mütter einschneidendes Erlebnis ist. Ein oftmals traumatisches Ereignis, das viele Jahre, ja ein ganzes Leben lang nachwirken kann. „Es sind aber nicht nur Frauen, die den Gesprächskreis für Eltern besuchen“, sagt Birgit Konermann und ist sich mit ihren Kolleginnen dahingehend einig, dass auch Männer trauern. „Aber Männer trauern anders“, weiß Dorothea Fiene und misst dieser Art zu trauern die gleiche Bedeutung bei, wie der Trauer der Mütter. Erfreut sind die Trauer-Netzwerkerinnen darüber, dass

sich ihnen mit dem Seelsorger Markus Jux ein männlicher Trauerbegleiter angeschlossen hat. „Wir hoffen darauf, dass es trauernden Vätern leichter fällt, in einem geschützten Raum mit einem Mann über ihre Gefühle, ihre Trauer, ihre Probleme zu reden. Dass es ihnen besser gelingt, sich zu öffnen und nicht still und allein in sich hinein zu weinen“, erwartet Gisela Fritsche weitere Begleitungserfolge. Kommen können ihre Gäste so, wie sie es für richtig halten. Einige kommen zwei oder drei Mal, andere kommen immer wieder. Manche kommen gleich nach dem Verlust des Kindes, andere erst



Neu im Team, und dort gern gesehen. ist der Steinheimer Markus Jux.

Jahre später. Zuhörende und mitfühlende Begleiterinnen - jetzt auch Begleiter - finden sie alle. Die Treffen des Gesprächskreises sind immer am 3. Montag eines jeden Monats in der Zeit von 19 bis 21 Uhr im Pfarrheim St. Marien Lütmarsen, Im Wiesengrund. Erstkontakte können Interessierte über Birgit Konermann aufnehmen. Sie ist telefonisch unter der Nr. 0170 2356988 zu erreichen. Wichtig ist ihr der Hinweis, dass es hinsichtlich der religiösen Orientierung keine Einschränkungen gibt. Weitere Kontaktdaten sind unter www.netzwerk-trauerbegleitung-kreis-hoexter.de zu finden.

Gesprächskreis „Einsamkeit“ in Höxter offen für neue Mitglieder

Mit anderen ins Gespräch kommen, über Ursachen und Auswirkungen der empfundenen Einsamkeit reden, sich anderen Personen gegenüber wieder öffnen - das bietet die vor einem halben Jahr in Höxter gegründete Selbsthilfegruppe „Einsamkeit“.

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat von 14 bis 15.30 Uhr in Höxter. Die Gruppe ist nicht geeignet für Personen, die ausschließlich eine Freizeitgestaltung suchen, denn im Mittelpunkt sollten zunächst Ge-

spräche miteinander stehen. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen können perspektivisch gemeinsame Aktivitäten daraus erwachsen. Für weitere Informationen und Anmeldung steht das Selbsthilfe-Büro Höxter unter 05271 69 41 045 oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org zur Verfügung.

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter
Das Selbsthilfe-Büro ist eine Beratungsstelle rund um das Thema

Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen. Die Hauptaufgaben des Selbsthilfe-Büros sind die Information und Beratung über Selbsthilfe, die Vermittlung in Selbsthil-

fegruppen und die Unterstützung bestehender Gruppen und von Gruppengründungen. Weitere Informationen unter <http://www.selbsthilfe-hoexter.de>.



DAUERTIEFPREISE
Bis zu 45%³⁾
SPAREN!

MÖBEL
HEINRICH

Verkaufsoffener SONNTAG



Waffeln für 1€



Schnelle Küche
Die besten 20 -
Minuten-Gerichte

Live-Kochen



Tolle Gewinne
mit unserem
Glücksrad

02. März 2025 • 12 bis 18 Uhr
Beratung & Verkauf ab 13 Uhr

Nur am Sa. & So.,
01.03. & 02.03.2025:

20%¹⁾
EXTRA

in den Abteilungen Haushaltswaren,
Deko-Artikel, Heimtextilien & Leuchten



Stressless



himolla

HUKLA
so will ich leben

noite
KÜCHEN

AEG

KOINOR

MONDO

LASCONDO

ruf BETTEN

noite neo.

plano|FORM[®]



SCHLARAFFIA
Guter Schlaf. Gutes Leben.

**SCHÖNER
WOHNEN**
KOLLEKTION

BORA

VALMONDO

hartmann
Von der Natur empfohlen.

VENJAKOB

Miele

... UND VIELE MEHR

Ihr Vorteil in den Abteilungen Möbel und Küchen:

Auf unsere **MEGA-MARKEN** bis zu

300€²⁾
EXTRA SPAREN

1) Gültig am 01.03. + 02.03.2025 in den Abteilungen Haushaltswaren, Deko-Artikel, Heimtextilien und Leuchten. Gilt nur für Neuaufträge. Ausgenommen preisreduzierte Werbeware. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. 2) Gültig bis zum 22.04.2025. Gilt auf alle Möbel & Küchen der folgenden Marken RMW, Venjakob, himolla, Hukla, hartmann, Mondo, Valmondo, Livin, Vito, Wöstmann, Decker, Schlaraffia, Ruf, Serta, Musterring, Henders & Hazel, Xoon, Schöner Wohnen, Stressless, Set One, noite, noite neo, Miele, AEG, Bora, Bosch, Liebherr, Mondo, Quooker, Neff, Leonardo Living. Gilt auch auf Dauertiefpreise & Sale-Artikel, ausgenommen Werbeware. Erhalten Sie bei einem Einkaufswert von 2000€ einen 100 €-Bonus, bei einem Einkaufswert von 4000€ einen 200€-Bonus und bei einem Einkaufswert von 6000€ einen 300€-Bouns. Gilt nur für Neuaufträge. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. 0996 1112 00-02. 3) Dauertiefpreis. Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

5 ★★★★★
Die Filiale Steinheim wurde
auf Google mit 5 Sternen bewertet
am 07.02.2025 | 285 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de
Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH